



# Gemeindezeitung

## Weinzierl am Walde



Die Gemeindevvertretung wünscht allen  
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern  
gesegnete Weihnachten  
und ein erfolgreiches Jahr 2011

## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

„Liebeläutend zieht durch  
Kerzenhelle,  
mild, wie Wälderduft, die  
Weihnachtszeit,  
und ein schlichtes Glück  
streut auf der Schwelle  
schöne Blumen der Vergan-  
genheit.“



Hand schmiegt sich in Hand im engen Kreise,  
und das alte Lied von Gott und Christ  
bebt durch Seelen und verkündet leise,  
dass die kleinste Welt die größte ist.“

Joachim Ringelnatz

„**Familienweihnacht**“ so chen wir unsere kleine  
heißt das Festgedicht Welt zu einer großen und  
von Joachim Ringelnatz, besinnen uns auf unsere  
einem deutschen Schrift- Stärken.

Es beschreibt  
meiner Meinung treffend  
unsere heutige Zeit.

Als Bürgermeister der  
Gemeinde Weinzierl am  
Walde möchte ich mich

Die Weihnachtszeit führt  
uns vor Augen, dass sich  
das Jahr zu Ende neigt.  
357 Tage Freude, Sor-  
gen sind Vergangenheit,  
aber etwas Neues, Unbe-  
kanntes wartet auf uns.  
Können wir uns darauf  
besinnen? Sehen wir die  
rasch vergehenden Jah-  
re? Oder richtet sich un-  
ser Blick auf nicht so We-  
sentliches, das uns durch  
unsere Medien- und In-  
formationslandschaft als  
so wichtig vorgegaukelt  
wird.

bei den Kolleginnen und  
Kollegen im Gemeinderat  
für die Arbeit bedanken.  
Ein besonderer Dank gilt  
auch den Mitarbeiterin-  
nen und Mitarbeitern der  
Gemeinde. Sie setzen  
die Vorgaben des Ge-  
meinderates um und sind  
so Garant für ein moder-  
nes Dienstleistungsunter-  
nehmen.

Stellen wir nicht den  
Streit in den Mittelpunkt,  
sondern suchen wir das,  
was uns verbindet. Ma-

Uns allen wünsche ich  
ein besinnliches, friedvol-  
les Weihnachtsfest ver-  
bunden mit den besten  
Wünschen für ein gutes  
Jahr 2011.

Ihr Bürgermeister

**Herbert Prandtner**

## STANDESAMT

### Hochzeiten

10.10.2010

**Christian Emberger u. Regina Starkl**

Weinzierl am Walde 56

16.10.2010

**Michael Pemmer u. Daniela Häusler**

Weinzierl am Walde 47

27.11.2010

**Gerhard Zeilinger u. Ingrid Müller**

Lobendorf 12

### Geburten

09.10.2010

**Sarah Michelle Wimmer,**

Weinzierl am Walde 3

16.10.2010

**Noah Paul Grillmayer,**

Nöhagen 63

20.11.2010

**Philipp Franz Stöger,**

Stixendorf 16

### Jubilare

14.10.2010

**85. Leopoldine Höld,** Nöhagen 44

30.10.2010

**95. Elfriede Gschwandtner,**

Stixendorf 32

06.11.2010

**85. Hilda Starkl,** Nöhagen 78

07.11.2010

**80. Otto Burger,** Nöhagen 2

08.11.2010

**80. Ernst Ettenauer,** Maigen 15

15.11.2010

**80. Ernst Dürnecker,** Habruck 26

18.11.2010

**80. Johann Florreither,** Ostra 7

05.12.2010

**85. Hermine Resch,** Ostra 13

11.12.2010

**80. Hermine Glaser,** Weinzierl/W. 16

12.12.2010

**80. Josefa Greßl,** Maigen 1

### Sterbefälle

14.12.2010

**Rudolf Hofstetter,** Himberg 14

## HOMEPAGE DER GEMEINDE

Das Internet hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird von immer mehr Menschen für Beruf, Freizeit und Einkauf genutzt. Jüngste Zahlen des Austria Internet Monitor zeigen, dass 68 Prozent der Bevölkerung das Internet nutzen, davon 45 Prozent fast täglich. Die Gemeinde Weinzierl am Walde hat seit März 2006 eine Homepage installiert. Über den Internetauftritt der Gemeinde [www.weinzierl-walde.gv.at](http://www.weinzierl-walde.gv.at) finden Sie Informationen über verschiedene Themen rund um unsere Gemeinde. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Internetauftritt nutzen. Anregungen zur Verbesserung unseres Webauftrittes nehmen wir gerne an.

## IMPRESUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner. Auflage: 550 Stk. Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl. Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20.

# Feuerpolizei - Feuerbeschau

Der NÖ Landtag hat das NÖ Feuerwehrgesetz hinsichtlich der feuerpolizeilichen Beschau geändert. Die Änderung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung bekanntgegeben, wird die für den Herbst vorgesehene Beschau im kommenden Jahr durch die Rauchfangkehrermeisterin vorgenommen. Die §§ 19 und 20 des NÖ Feuerwehrgesetz, LGBl. 4400-8, lauten auszugsweise:

## § 19

### Feuerpolizeiliche Beschau

(1) Die Brandsicherheit von Bauwerken ist alle 10 Jahre zu überprüfen.

(3) Aus Anlaß der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob die dem Eigentümer oder sonstigen Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigten eines Bauwerks aufgetragenen Brandschutzvorkehrungen, so insbesondere die Schaffung und Erhaltung von Alarm- und Meldeanlagen oder Bereitstellung entsprechender Löschgeräte und Einrichtungen, von Löschwasser oder anderen Löschmitteln, getroffen wurden. Die Betriebsbereitschaft vorgeschriebener Anlagen und Löschgeräte ist dabei zu überprüfen.

[...]

(5) Die Gemeinde hat dem Eigentümer oder sonstigen Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigten eines Bauwerks die Behebung festgestellter Mängel durch Bescheid unter Setzung einer angemessenen Frist aufzutragen. Nach Ablauf der Frist ist zu überprüfen, ob die Mängel behoben wurden.

## § 20

### Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau

(1) Die feuerpolizeiliche Beschau für Bauwerke ist

vom zuständigen Rauchfangkehrermeister selbstständig durchzuführen. Zuständig ist jener Rauchfangkehrermeister, der vom Eigentümer oder sonstigen Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigten beauftragt wurde. Sofern ein Rauchfangkehrermeister mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 beauftragt wurde ist dieser zuständig. Hat der Eigentümer oder sonstige Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigte keinen Rauchfangkehrermeister beauftragt, hat die Gemeinde einen Rauchfangkehrermeister zu beauftragen. Der Rauchfangkehrermeister hat festgestellte Mängel, die nicht innerhalb einer von ihm festgesetzten angemessenen Frist behoben wurden oder die wegen einer unmittelbaren Gefahr eine sofortige behördliche Maßnahme erfordern, der Behörde mittels einer Niederschrift anzuzeigen. Sinngemäßes gilt, wenn die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau verweigert wird.

[...]

(6) Für jede durchgeführte feuerpolizeiliche Beschau hat der Eigentümer oder sonstige Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigte einen Kostenbeitrag zu leisten. Die Einhebung des Kostenbeitrags für eine Be-

schau erfolgt direkt durch den Rauchfangkehrermeister. Wird vom Eigentümer oder sonstigen Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigten der Kostenbeitrag an den Rauchfangkehrermeister nicht entrichtet, so hat die Gemeinde den Kostenbeitrag mit Bescheid festzusetzen. Die Höhe des Kostenbeitrages richtet sich für eine Beschau nach den im § 3 Abs. 4 der Verordnung über die Festsetzung von Höchsttarifen für das Gewerbe der Rauchfangkehrer in Niederösterreich, LGBl. 7000/50, festgesetzten Tarifen.

### Bei der Beschau wird besonderes Augenmerk auf folgende Punkte gelegt:

- Feuerungsanlagen (Servicebuch über die regelmäßige Überprüfungen);
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und Flüssiggasen, sowie von festen Brennstoffen und ähnlichem;
- Brandgefährdete Räume wie z.B. nichtausgebaute Dachböden, Garagen, Heizräume, Brennstofflagerräume u.ä. dürfen nur für den gewidmeten Zweck genutzt werden.
- Garagen sind keine Lagerräume oder Werkstätten.
- In nicht ausgebauten Dachböden dürfen keine

leicht entzündlichen oder brennbaren Produkte gelagert werden.

- Überprüfen Sie auch, ob die erforderlichen Beschriftungen in der Garage, im Heiz- und Tankraum angebracht sind.
  - Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre überprüft werden (Prüfplakette);
  - Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienste und Feuerwehr;
  - Mögliche Brandgefahren (Blitzschutzanlagen, Fernseh- und Satellitenantennen am Dach, usw.)
  - Baugebrechen, die zu Brandgefahren führen können;
  - Allgemeine Sicherheitsmängel, die zusätzliche Gefahren im Brandfall darstellen (z. B. fehlende Brandschutztüren)
  - Sicherheitsmängel für Leib und Leben (z. B. Geländer, Handläufe, Brüstungen, Abdeckungen u.ä.)
  - Fluchtwege
  - Brandabschnittsbildung,
  - Brandwände
- Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Rauchfangkehrer, der Ihnen gerne beratend zur Verfügung steht.

Herbert Prandtner

## Postamt Großheinrichschlag durch Postpartner ersetzt



Am 12. November 2010 war es soweit. Das Postamt (Postfiliale) 3611 Großheinrichschlag wurde, wie bereits angekündigt, geschlossen. Der „Postmeister“ Johann Größl leitete die Postfiliale seit März 1985. Das Postamt selbst wurde im Jahre 1951 in Großheinrichschlag eingerichtet. Davor war eine Postabgabestelle im Kaufhaus Bildermann - heute Beate Schiller - eingerichtet.

Bgm. Herbert Prandner bedankte sich bei Johann Größl an seinem letzten Arbeitstag in Großheinrichschlag für seine kundenfreundliche Arbeit.

Am 15. November 2010 wurde die Postpartnerstelle im Kaufhaus Beate Schiller in Großheinrichschlag in Betrieb genommen. Somit erfolgte ein nahtloser Übergang vom „Postamt“ zum Postpartner. Bgm. Herbert Prandner wünschte Frau Beate Schiller viel Erfolg mit der neuen Aufgabe.



Gleichzeitig wurde von Beate Schiller auch die Lotto-Totto Annahmestelle übernommen.

Es besteht nun auch die Möglichkeit während der Öffnungszeiten des Cafe`s Lotto zu spielen.



## DER WINTER HAT UNS FEST IM GRIFF

Hier ist nicht nur persönliche Vorsorge zu treffen, sondern sind auch vom Gesetz vorgegebene Regeln einzuhalten.

Wir möchten Liegenschaftseigentümer und Fahrzeughalter auf ihre gesetzlich verankerten Pflichten hinweisen und um ihre Unterstützung bitten.

### Räum- und Streupflicht:

Die Liegenschaftseigentümer werden an die in der Straßenverkehrsordnung verankerte Räum- und Streupflicht **in der Zeit zwischen 6 bis 22 Uhr** erinnert.

Hier normiert § 93 (1) StVO: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Lie-

genschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentü-

mer von Verkaufshütten.

Gleiches gilt für Haltestellenbereiche, welche als Gehweg oder Gehsteig ausgestaltet sind.

### Bäume und Einfriedungen neben der Straße:

Ein Problem für Räum- und sonstige Einsatzfahrzeuge stellen über die **Grundgrenzen auf Verkehrsflächen hinausabhängende** Äste, Sträucher, etc. dar. Durch die Schneelast hängen diese oft weit in den Straßenkörper hinein und behindern ein **zügiges Vorkommen der Einsatzfahrzeuge**.

Unsere Bitte: Entfernen Sie allfällige Problemstellen.

§ 91 (1) StVO: Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

# In'd Kapön gschaut

Selbst im Spätherbst ist in der Trachtenkapelle viel los, deshalb gibt es keinen Grund eine Pause einzulegen.

Ende Oktober durften sich die Mitglieder der Trachtenkapelle über ihr jüngstes „Mitglied“ freuen. Sarah Michelle ist geboren und wird sicher aufgrund der musikalischen Tätigkeit ihres Papas Günter Wimmer einmal eine große Musikantin werden. Die Trachtenkapelle gratuliert nochmals zu dem Sprössling. Ein anderes Thema ist die wohl verdiente Pensionierung von seiner Arbeit als Busfahrer des langjährigen Musikanten Franz Starkl. Er hat seinen Musikkollegen nicht verraten, wo seine letzte Dienstreise endet. Mit Unterstützung von unserem Gastwirt, Bäckermeister Willi Pfaller, konnten es dennoch seine Musikkollegen herausfinden. Nach einem technischen Gebrechen am Postbus kam Franz mit einer halben Stunde Verspätung in Gföhl an, wo ihn seine leicht unterkühlten Musikerfreunde mit traditioneller Marschmusik wie einen hochrangigen Politiker in Empfang nahmen.

Etwa eine Woche später wurde der 60. Geburtstag

von Franz reichlich im Gasthaus Schwarz gefeiert. Mit dem Jubilar feierten seine Musikkollegen, das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Nöhagen, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Weinpfarer Hans Denk und Ök.-Rat. Bgm. Karl Simlinger. Sie überreichten ihm zahlreiche Geschenke! An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit in den kommenden Jahren. Darauf, dass „Wickerl“ in der Trachtenkapelle Nöhagen noch lange tätig ist.

Ein anderes tolles Ereignis war das Krampuskränzchen am 4.12.2010. Die Trachtenkapelle Nöhagen investierte wieder viel Zeit und Kraft, um auf dem Fest den Gästen nur das Beste bieten zu können. Die Musikgruppe LiveBrothers4 heizten den Gästen ein und luden Alt und Jung auf ein Tänzchen ein. Besonderheiten wie ein beheiztes Discozelt und eine Eisbar lockten zahlreiche Gäste nach Nöhagen. Für die Bewirtung der Gäste waren die Musiker und Musikerinnen der Trachtenkapelle und deren Freunde und Verwandte zuständig. An dieser Stelle herzlichen Dank an jene, die nicht

## BETREUEN und PFLEGEN zu Hause **Caritas**

### Betreuen und Pflegen zu Hause

Die Caritas-Mitarbeiterinnen waren im abgelaufenen Jahr wieder für die Pflegebedürftigen in der Gemeinde Weinzierl im Walde unterwegs:

Zurzeit sind in der für Sie zuständigen Caritas-Sozialstation Lichtenau

- neben der Einsatzleiterin Fr. Brigitte Öhlzelt
- 3 diplomierte Gesundheits-Krankenschwestern,
- 4 Pflegehelferinnen und
- 7 Heimhelferinnen
- in rund 14.000 Einsatzstunden pro Jahr für die Kunden und Patienten tätig.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die Unterstützung bedanken, die uns immer wieder von verschiedenster Seite zukommt und wünschen ein frohes und zufriedenes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2011.

**„Der Optimismus ist die feste Währung, die uns alle reich macht“** (von Peter Ustinov)

Caritas Sozialstation Lichtenau, 3522 Lichtenau 49,  
Tel. 02718/27888, Handy 0676/83844/243  
Mail [bup.lichtenau@stpoelten.caritas.at](mailto:bup.lichtenau@stpoelten.caritas.at)

Mitglied der TK-Nöhagen sind, aber dennoch bei solchen Festen unsere Musikanten durch ihre Hilfe unterstützen.

Im eher stillen Advent nahmen sich auch einige Bläserensembles der Trachtenkapelle Zeit, um das Kirchenkonzert des Michaelis Chors am 19. Dezember musikalisch zu umrahmen. Das Publikum in der Pfarrkirche St. Johann war von den weihnachtlichen Volksliedern des Chors und den Bläserstücken begeistert. Nach dem Konzert konnten sich alle noch bei Tee,

Glühwein und einer Jause stärken.

Im Frühjahr wird die Trachtenkapelle wieder ein Frühlingskonzert geben. Die Probenarbeiten haben bereits begonnen, um auch hier wieder bei allen Zuhörern wie in den letzten Jahren punkten zu können. Die Trachtenkapelle Nöhagen wünscht allen Musikerfreunden, Gemeindegewandten und –bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GR Bernhard Koppensteiner

# Dorferneuerung in der Gemeinde Weinzierl am Walde

Ein Rückblick von DI Rosemarie Pichler, Betreuerin NÖ Dorf- und Stadterneuerung



*Im Jahr 2008 habe ich von meiner Kollegin DI Bettina Pommerenke die Betreuung der aktiven Dorferneuerungsorte in der Gemeinde Weinzierl am Walde übernommen. Es konnten einige Projekte umgesetzt werden und ich danke für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen Beteiligten auch für die Zukunft viel Kraft und eigene Lebensfreude bei der Umsetzung ihrer Ideen!*



*Mit Ende des Jahres werden alle Dorferneuerungsorte aus der Aktion (frühzeitig) aussteigen, da die Gemeinde die Fixkosten der Betreuung einsparen muss. Der geplante Einstieg in ein nÖ-weites Netzwerk der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, könnte es auch weiterhin ermöglichen Kleinprojekte einzureichen und Fördermittel zu lukrieren.*

## Weinzierl und Maigen

in der aktiven Förderphase seit 1.7. 2007

Im August 2008 wurde das Projekt "Gestaltung Dorfzentrum in Weinzierl" eingereicht. Neben dem neuen Feuerwehrhaus sollten ein kleiner Kinderspielbereich, ein Brunnen, ein Sitzplatz, Hecken- und Staudenbeete sowie Parkflächen entstehen. Aus Kostengründen wurde das Projekt nicht in dieser Form umgesetzt.

Im ersten Abschnitt des Dorferneuerungsprojektes: "Gestaltung des Kirchenplatzes in Weinzierl" (eingereicht im Juli 2008) wurden der Zugang und die Stiege zur Kirche, die neue Steinmauer, das Buswartehäuschen sowie Platzgestaltungsmaßnahmen realisiert. Mit der ersten Abrechnung wurden Euro 10.000,- Fördermittel des Landes in Anspruch genommen. Die Sanierung des Kriegerdenkmals ist nun auch abgeschlossen, ausständig ist noch das



Geländer beim Parkplatz gegenüber der Kirche.

Im Jahr 2009 konnte der Dorferneuerungsverein in Maigen im Rahmen des Projektes "Stolz auf unser Dorf" den ersten Teil des Umbaus des alten Kühlhauses Maigen in

ein kleines Gemeinschaftshaus tätigen. Es wurden Ge-



samtkosten von Euro 2,274,81 eingereicht!

Die Fertigstellung des Projektes "Gemeinschaftshaus Maigen" erfolgte mit über 230 ehrenamtlich geleisteten Stunden der Bevölkerung im heurigen Jahr und wurde als



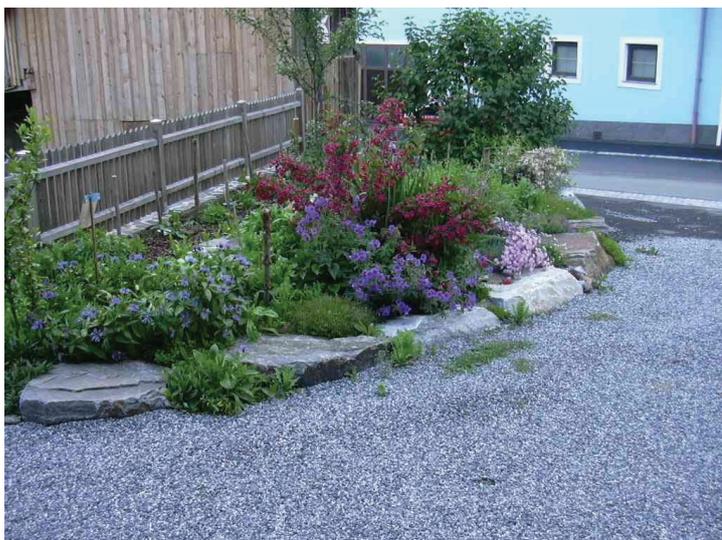
Kleinmaßnahme mit Gesamtkosten von 3.067,09 bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung eingereicht. Für die Finanzierung kam ausschließlich der Verein auf!

## Stixendorf und Ostra

in der aktiven Förderphase seit 1.1. 2008

In Stixendorf konnten 2009 im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ sechs Blumenoasen und die Begrüßungsobjekte an den Ortseinfahrten errichtet werden. Dafür wurden Euro 850,- Fördermittel in Empfang genommen.

Ebenfalls 2009 wurde das "Buswartehäuschen Ostra" mit Gesamtkosten von 5.304,- errichtet und Euro 1.600,- Fördermittel ausbezahlt.



Mit der Einreichung der Kleinmaßnahme "Dorfbrunnen Stixendorf" 2010 mit Gesamtkosten von Euro 3.174,49 wurde das letzte Projekt in der aktiven Dorferneuerungszeit abgeschlossen.



## Leitbilderstellung und Kleinprojekte in Reichau und Nöhagen

2009 machten sich die Orte Reichau und Nöhagen auf die Suche nach ihren Stärken und Schwächen sowie ihren Zielen und Projekten für die kommenden Jahre. Die Leitbilderstellung wurde im November 2009 abgeschlossen.

Ein Einstieg in die aktive Phase der Dorferneuerung wurde jedoch aus Kostengründen zurückgestellt.



In Nöhagen wurde 2009 im Rahmen des „Ideenwettbewerbs der NÖ Dorf- und Stadterneuerung“ das geplante Projekt "Jugendtreff Nöhagen" eingereicht, es zählte leider nicht zu den Siegerprojekten.



Nöhagen nahm auch an der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ teil und sanierte den Dorfbrunnen Nöhagen, der nun wieder in neuem Glanz erstrahlt.

In Reichau konnten im Rahmen der Aktion Bildstöcke renoviert werden.

## Habruck in der Aktivphase ab 1.7.2006

Im Ort Habruck konnte im Laufe der Aktivphase kein Projekt umgesetzt werden, es wurde ein vorzeitiger Ausstieg mit 31. 12. 2009 beauftragt.

## WIRBELSÄULEN- UND ENTSPANNUNGSGYMNASTIK

- Leitung:** Frau Gabriele Pichler, Dipl. Physiotherapeutin
- Kursort:** Turnsaal der VS Weinzierl in St. Johann
- Termin:** ab 16. März 2011 Einstieg jederzeit möglich
- Wann:** jeden Mittwoch um 20.00 Uhr
- Kosten:** € 30,00 pro Teilnehmer für 10 Abende

Mindestteilnehmer: 10 Personen

Anmeldung bei Gabriele Pichler 0676 7671011

## WICHTIGES FÜR HUNDEHALTER

Nach den Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes LGBl. 4001 (derzeitige Fassung) ist das Halten von Hunden vom Hundehalter grundsätzlich bei der zuständigen Gemeinde anzuzeigen.

Im Sinne des Gesetzes wird zwischen **Nutzhunden** und **übrigen Hunden** unterschieden.

Dazu kommen noch **Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial** und sogenannte **auffällige Hunde**.

**Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial** sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung, eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden, wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet (besondere Nachweise erforderlich): Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu.

**Auffällig ist ein Hund**, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

- Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen oder dazu provoziert worden zu sein, oder
- der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

Die Auffälligkeit eines Hundes ist von der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird, mit Bescheid festzustellen, wenn die oben genannten Tatsachen bekannt werden. Ab dem Zeitpunkt der Rechtskraft dieses Bescheides hat der Hundehalter binnen sechs Monaten die gleichen Nachweise wie für einen Hund mit erhöhtem Gefährdungspotential vorzulegen.



**80. Geburtstag Ernst Dürnecker**

GR Andreas Teuschl, GR Werner Flach, Ingeborg Dürnecker, Ernst Dürnecker, Vizebgm. Harald Stanzl



**80. Geburtstag Josefa Greßl**

Vizebgm. Harald Stanzl, Josefa Greßl, GR Hannes Weillechner, Karl Greßl, GR Thomas Hellerschmied

## VERANSTALTUNGEN

### Dezember

24. Dezember 2010, 15.00 Uhr: **Friedenslicht**

Altes Feuerwehrhaus Großheinrichschlag

31. Dezember 2010, 17.00 Uhr: **Glühweinstandl**

Altes Feuerwehrhaus Großheinrichschlag

31. Dezember 2010, 13.00 Uhr: **Silvesterwanderung**

Treffpunkt Feuerwehrhaus Nöhagen

31. Dezember 2010, 20.00 Uhr: **Silvesterparty**

Gasthaus Kirchberger Himberg

### Jänner

15. Jänner 2010, 20.00 Uhr: **Feuerwehrball**

Stixendorf, Gasthaus Angerer

### Februar

12. Februar 2010, 20.00 Uhr: **Feuerwehrball**

Großheinrichschlag, Gasthaus Steinhart

### März

05. März 2010, 20.00 Uhr: **Gschnas**

Veranstaltungszentrum Nöhagen

16. März 2011, 20.00 Uhr

**Wirbelsäulengymnastik**

Turnsaal VS in St. Johann

## JUBILARE DER GEMEINDE WEINZIERL AM WALDE

**95. Geburtstag Elfriede Gschwandtner**

Roman Gschwandtner, Heinz Gschwandtner, Mag. Daniela Obleser, Bgm. Herbert Prandtner, GfGR Johann Dirnberger

**85. Geburtstag Leopoldine Höld**

GfGR Erich Hasslmayer, Johann Steyrer, GR Thomas Hellerschmied, Leopoldine Höld, Vizebgm. Harald Stanzl

**85. Geburtstag Hilda Starkl**

GfGR Erich Hasslmayer, Hilda Starkl, Bgm. Herbert Prandtner, GR Reinhard Strasser

**80. Geburtstag Otto Burger**

GR Ewald Noitzmüller, Kdt. Josef Böhmer, Otto Burger, Bgm. Herbert Prandtner, Johann Steyrer, GR Thomas Hellerschmied

**80. Geburtstag Johann Florreither**

Kdt. Reinhard Wimmer, Kdt.-Stv. Robert Kuselbauer, Johann Florreither, Vizebgm. Harald Stanzl, GR Mag. Edith Kugi-Mazza, GfGR Martin Wimmer

**80. Geburtstag Ernst Ettenauer**

GR Thomas Hellerschmied, GR Hannes Weillechner, Hedwig Ettenauer, Bgm. Herbert Prandtner, Ernst Ettenauer, Ferdinand Huber, Karl Greßl

# Schau was ich kann

Bewegung ist die erste und wichtigste Kommunikationsform des Menschen. Schon beim Stillen, Wickeln, Baden und Waschen erhält der Körper des Babies viele Reize und es entsteht auch ohne Worte eine innige Verbindung.

chen Fertigkeiten zu erproben und zu erweitern. Lustvoll wird jede Gelegenheit zu rollen, krabbeln, laufen, hüpfen, schaukeln, rutschen, tanzen, klettern und balancieren genutzt. Strahlende Gesichter zeigen die Freude über jedes

ausgiebigen Bewegung. Täglich wird der Turnsaal und/oder der Garten benützt. Jede Ankündigung einer Turnstunde oder von Spielen im Turnsaal wird mit viel Vorfreude aufgenommen. Beliebt sind die Zeiten des „offenen“ Turnraumes. Dabei können die Kinder, je nach vorbereiteten Geräten, gruppenübergreifend verschiedene Bewegungsarten erproben. Im Umgang mit verschiedenen Materialien wie Bällen, Tüchern, Reifen und Seilen sammeln die Kinder vielseitige Erfahrungen. Genauso wichtig wie die Geräte sind die Spielpartner. Bei Bewegungsspielen ist immer viel auszumachen. Es sind Rollen zu vergeben, Material muss geteilt werden, ausgehandelt werden, wessen Spielidee wie umgesetzt wird! Oft entsteht kreatives Rollenspiel. Die Kinder verwandeln sich in ihre TV-Helden, in Prinzessinnen oder Dinosaurier.

Auch im Gruppenraum werden alle Bewegungsmöglichkeiten genutzt. Die Stufen runter hüpfen oder

rutschen, am Boden mit Fahrzeugen fahren, im Baubereich Bausteine auf und abladen, herantransportieren und vielleicht dann doch auch noch etwas bauen! Wichtig ist, dass ausreichend Raum und Zeit zur Verfügung stehen. Durch wenige und klare Regeln wird für einen sicheren Rahmen gesorgt. Doch nicht nur die Bewegung die den ganzen Körper erfasst ist von Bedeutung. Im Lauf der Jahre entwickelt jedes Kind differenzierte Fähigkeiten die es permanent einsetzt und nicht mehr damit aufhört. Das Malen, Fädeln, Kneten, Schneiden, Nähen und anderes mehr. Eine sehr komplexe Bewegungshandlung ist das „Masche binden“. Dazu sind eine gute Hand- Auge- Koordination, Fingerfertigkeit und der Wunsch es zu können notwendig! Einige Beispiele aus dem Kindergartenalltag sehen sie auf den Bildern!

*Dir. Dorothea Huber*



Florian baut einen Turm

Bereits ein Säugling beginnt mit Neugierde seine engste Umgebung zu erforschen. Zuerst ist es der eigene Körper, der entdeckt wird, die Finger werden betrachtet, wandern in den Mund, später auch die Zehen und dann alles Weitere, was das Kind mit zunehmender Mobilität erreichen kann. Nach dem Hochstemmen und Drehen des Körpers sind Rollen, Robben und Krabbeln die ersten wichtigen Bewegungsformen.

Kinder sind immer in Bewegung und sind einfallreich dabei, ihre körperli-

gelungene Bewegungsexperiment! Die größte Bewegungsbremse in dieser Zeit sind ängstliche Erwachsene, oder solche, die sich durch den Bewegungsdrang ihres Kindes gestört fühlen! Wenn Eltern das kindliche Bewegungsbedürfnis akzeptieren, können sie die Einrichtung des Wohnraumes bewegungsfreundlich gestalten. Einfache Dinge wie Schachteln, Decken, Pölster und eine kleine Matratze bieten reichliche Möglichkeiten auch im Wohnbereich in Bewegung zu sein.

Im Kindergarten bieten wir viele Gelegenheiten zur

## Benny Barfuß kommt wieder

Stefan Grassl alias Benny Barfuß war bereits bei uns und soll im kommenden Jahr (voraussichtlich Februar) wieder kommen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Er wird Kinder und Erwachsene mit einem seiner Theaterstücke unterhalten.



## SPENDE BLUT - RETTE LEBEN

Zur Blutspendenaktion der Roten Kreuzes im Gasthaus Angerer in Stixendorf, organisiert von GfGR Johann Dirnberger, haben sich 75 SpenderInnen eingefunden.

Bei der diesjährigen Aktion in Stixendorf wurde der 1000 Spender erwartet. Im Rahmen dieser Blutspendenaktion wurden diverse Ehrungen vorgenommen.



Foto v.l.n.r. sitzend Hans Peter Dirnberger, 1001. Spender, Gerlinde Angerer, 999. Spenderin, Karina Angerer, 1000. Spenderin, 2 Mitarbeiterinnen des RK

Stehend Reihe 1: GfGR Franz Rumpfmair, Monika Hofstetter Ehrung für 25 Blutspenden, Mitarbeiterinnen RK

Stehend Reihe 2: GfGR Johann Dirnberger, Abg. z. NÖ Landtag Josef Edlinger, Johann Angerer, Irene Galle RK und Mitarbeiterinnen RK

### 4. Sigi-Glaser-Gedenkturnier

Beim 4. Sigi-Glaser-Gedenkturnier am 5.9.2010 in Nöhagen konnte ein Reinerlös von € 1.315,- erzielt werden. Auf Wunsch von Elisabeth Glaser soll dieser für die Jugendlichen in der Gemeinde und für die Jugendmannschaften des SV Albrechtsberg verwendet werden. Dem entsprechend wird/wurde der Reinerlös für die Errichtung eines Buswartehäuschens in Nöhagen (€ 515,-), für die Anschaffung von Trainingsbällen und für erforderliche Sanierungsarbeiten am Sportplatz in Stixendorf (€ 400,-) sowie für die Anschaffung von Trainingsbällen und -Geräten für die Nachwuchsmannschaften des SVA (€ 400,-) verwendet. Ein herzlicher Dank gilt dafür nochmals der Familie Glaser.

GfGR Franz Rumpfmair

### Heizkostenzuschuss 2010/2011

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. *Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.* Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt **und** sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

## Musikschule Ottenschlag

Als Vertreter der Gemeinde im Musikschulverband freut es mich mitzuteilen, dass wir zwei neue, junge und vor allem engagierte Lehrer im Team der Musikschule Ottenschlag begrüßen dürfen.

Zum einen am Schlagzeug, Herrn Klaus Weber, der mit seinem Studium im Konzertschlagzeug am Vienna Music Institut unseren Schüler den richtigen Rhythmus lehrt.



Neben seiner Arbeit als Lehrer spielt er in der Band ROOGA, die harte Rock Musik

mit eingehenden Melodien und den lyrischen Texten aus altbekannten Märchen vereint.

Kostenproben dieser, meiner Meinung nach, hochinteressanten Band können auf <http://rooga.at> angehört werden.

Zum anderen Herrn Christoph Zeilinger, seines Zeichens Lehrer für Trompete und Tenorhorn. Neben seinem Studium als Master of Arts und seiner Arbeit als Lehrer, hat er auch noch Zeit



in diversen Orchestern und Ensembles, wie dem Orchester der Wiener Volksoper oder dem Tonkünstlerorchester NÖ mitzuwirken.

Aber was wäre eine Musikschule ohne Musiker? Von ganzem Herzen freut es mich, dass sich die Anzahl der Schüler, die aus unserer Gemeinde kommen nahezu verdoppelt hat. Um es in Zahlen auszudrücken: "Es wurde die Stundenzahl von 8 auf 14,5 erhöht". Hierbei ist hervorzuheben, dass sich schon die Jüngsten für Musik begeistern und die musikalische Früherziehung sich über regem Andrang erfreut.

Zu guter Letzt, möchte ich noch einige Termine aus

naher Zukunft für alle Musikinteressierten bekanntgeben.

Am Samstag dem 29. Jänner finden ab 9 Uhr die Übertrittsprüfungen in der HS Ottenschlag statt. Für die meisten "Altmusiker" ist diese Prüfung noch als bronzenes Abzeichen bekannt. Unsere Jungmusiker würden sich bestimmt über etwas moralische Unterstützung freuen.

Und am 29. März findet im VAZ Nöhagen, das seit Anfang des neuen Schuljahres als Proberaum dient, das Klassenkonzert von Frau Beate Hörth statt.

GR Bernhard Koppensteiner

# Öffentliche Bibliothek

Das Bibliotheksteam hat für Sie viele neue Bücher ausgesucht. Die folgenden Bücher stehen ab sofort zum Entleihen bereit.

## Romane

Tommy JAUD  
**Vollidiot**

Carol MASON  
**Schenk mir den Himmel**

Kajsa INGEMARSSON  
**Vermisse dich jetzt schon ...**

Stieg LARSSON  
**Vergebung**

Karen ROSE  
**Eiskalt ist die Zärtlichkeit**

Jonathan FRANZEN  
**Freiheit**

Thomas RAAB  
**Der Metzger holt den Teufel**

Kerstin GIER  
**Gegensätze ziehen sich aus**

Haruki MURAKAMI  
**1Q84**

## Jugend- und Kinderbücher

Adam BLADE  
**Beast Quest**

Serie in 14 Bänden Fantasiengeschichten für Jungs

Daisy MEADOWS  
**Die Fabelhaften Zauberfeen**

6 Bände Fantasiegeschichten für Mädchen

Ulf BLANCK  
**Die Baadingoo Feriendetektive**

2 Jungs und 1 Mädchen erleben tolle Abenteuer als Detektive

*Julius Koppensteiner*

## Erste Heurigenlesung

Im Heurigenlokal Tiefenböck in Großheinrichschlag las Andrea Denk in Mundart verschiedene Texte aus dem Waldviertel.



Kommen Sie in die Bibliothek und stöbern in über 4000 Medien nach Ihrem Lieblingsbuch. Jeden Sonntag lädt das Büchereiteam zu Kaffee und Kuchen.

**Wir haben für Sie geöffnet:**

Jeden Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr und jeden Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr

### Achtung

Am 24. Dezember 2010 und am 26. Dezember 2010 bleibt die Bibliothek geschlossen.



# Werte der Wasserversorgungsanlagen in der Gemeinde Weinzierl am Walde

Wasserversorgungsanlage Großheinrichschlag				
	Einheit	Ergebnis	Parameterwerte	Indikatorwerte
pH-Wert		8,1		6,5-9,5
Calcium	mg/l	53,8		400
Magnesium	mg/l	13,2		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	10,2		200
Nitrat	mg/l	13,0	50	
Sulfat	mg/l	38,4		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,01	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,005	0,05
Gesamthärte	°dH	10,6		>8,4

Wasserversorgungsanlage Weinzierl am Walde				
	Einheit	Ergebnis	Parameterwerte	Indikatorwerte
pH-Wert		6,7		6,5-9,5
Calcium	mg/l	38,4		400
Magnesium	mg/l	11,8		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	21,0		200
Nitrat	mg/l	34,6	50	
Sulfat	mg/l	45,7		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,02	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	8,1		>8,4

Wasserversorgungsanlage Stixendorf				
	Einheit	Ergebnis	Parameterwerte	Indikatorwerte
pH-Wert		7,7		6,5-9,5
Calcium	mg/l	53,7		400
Magnesium	mg/l	9,3		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	9,4		200
Nitrat	mg/l	27,8	50	
Sulfat	mg/l	33,4		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,02	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	9,7		>8,4

Wasserversorgungsanlage Nöhagen				
	Einheit	Ergebnis	Parameterwerte	Indikatorwerte
pH-Wert		7,6		6,5-9,5
Calcium	mg/l	57,4		400
Magnesium	mg/l	16,1		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	14,1		200
Nitrat	mg/l	35,4	50	
Sulfat	mg/l	44,1		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,01	0,2
Mangan	mg/l	<0,006	0,005	0,05
Gesamthärte	°dH	11,8		>8,4

Wasserversorgungsanlage Ostra				
	Einheit	Ergebnis	Parameterwerte	Indikatorwerte
pH-Wert		7,2		6,5-9,5
Calcium	mg/l	37,0		400
Magnesium	mg/l	10,9		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	11,3		200
Nitrat	mg/l	6,9	50	
Sulfat	mg/l	32,9		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	<0,026	0,02	0,2
Mangan	mg/l	0,013	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	7,7		>8,4

Wasserversorgungsanlage Reichau				
	Einheit	Ergebnis	Parameterwerte	Indikatorwerte
pH-Wert		7,8		6,5-9,5
Calcium	mg/l	49,5		400
Magnesium	mg/l	18,4		150
Ammonium	mg/l	<0,029	0,05	0,5
Chlorid	mg/l	4,6		200
Nitrat	mg/l	<2	50	
Sulfat	mg/l	54,2		250
Nitrit	mg/l	<0,01	0,02	
Eisen	mg/l	0,085	0,02	0,2
Mangan	mg/l	0,013	0,02	0,05
Gesamthärte	°dH	11,2		>8,4

# Aus dem Gemeinderat

## **Grenzänderung zwischen den Gemeinde Weinzierl am Walde und der Marktgemeinde Kottes-Purk**

Die Gemeinde Weinzierl am Walde strebt eine Gemeindegrenzänderung mit der Marktgemeinde Kottes-Purk im Bereich der KG's Himberg und Schoberhof an.

### **Erläuterungsbericht:**

Die Grundstücke 76/1, 76/2, 77/1, 77/2, 226 und eine Teilfläche (528m<sup>2</sup>) vom Grundstück 224/2, der KG Schoberhof im Gesamtausmaß von 25.928 m<sup>2</sup> sollen in die KG Himberg übertragen werden. Durch die Übertragung der oben angeführten Grundstücke soll der zu den Liegenschaften Himberg 18 und Himberg 19 gehörende Gebäudestand baurechtlich richtig gestellt werden.

Ein dazu benötigter Gemeinderatsbeschluss der Marktgemeinde Kottes-Purk liegt bereits vor.

### **Grenzverlaufbeschreibung:**

Die Grundstücke 76/1, 76/2, 77/1, 77/2, 226 und eine Teilfläche (528m<sup>2</sup>) vom Grundstück 224/2, der KG Schoberhof im Gesamtausmaß von 25.928 m<sup>2</sup> sollen in die KG Himberg übertragen werden.

Ersichtlich gemacht in einer Darstellung der Katastralmappe.

***Der Gemeinderat der Gemeinde Weinzierl am Walde hat in seiner Sitzung am 02. Dezember 2010 unter TOP 2 den einstimmigen Beschluss gefasst, einer Grenzänderung zwischen der Marktgemeinde Kottes-Purk und der Gemeinde Weinzierl am Walde entsprechend den vorliegenden Unterlagen zuzustimmen.***

## **Grundverkauf in Nöhagen**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Grundstück Nr. 1029/2, EZ 471, KG Nöhagen, im Ausmaß von 890 m<sup>2</sup> an Raimund und Manuela Unger, Landstraße 61/8, 3610 Weißenkirchen zum Preis von € 18,00 pro m<sup>2</sup> (€ 16.020,00) zu verkaufen und den von Notar Dr. Zeger ausgearbeiteten Kaufvertrag zu genehmigen.

## **Aufhebung der Verordnung über die Ausschreibung einer Lustbarkeitsabgabe vom 15.09.1993**

Auf Grund einer Gesetzesänderung durch den NÖ Landtag vom 1. Juli 2010 ist die Verordnung nach dem NÖ

Lustbarkeitsgesetz, beschlossen am 15.09.1993 durch den Gemeinderat aufzuheben. Die Aufhebung wurde einstimmig beschlossen.

## **Erlassung einer neuen Verordnung betreffend die Erhebung einer Gebrauchsabgabe**

Der Landtag hat am 1. Juli 2010 eine Änderung des NÖ Gebrauchsabgabengesetz beschlossen, wonach eine diesbezügliche Verordnung des Gemeinderats zu ändern ist. Der Gemeinderat hat folgende Verordnung mehrstimmig beschlossen:

*Der Gemeinderat der Gemeinde Weinzierl am Walde beschließt für den über den widmungsgemäßen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichen Grund einschließlich seines Untergrundes und des darüber befindlichen Luftraumes in der Gemeinde Weinzierl am Walde die Einhebung einer Gebrauchsabgabe gemäß den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973, LGBl. 3700-7, wie folgt:*

*Die Gebrauchsabgabe wird als bescheidmäßig festzusetzende Abgabe erhoben.*

*Form und Höhe der Gebrauchsabgabe richten sich nach dem angeschlossenen, einen Bestandteil des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 bildenden Tarif über das Ausmaß der Gebrauchsabgabe und zwar in den dort festgesetzten Höchstsätzen.*

*Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 10.02.2006 außer Kraft.*

## **Erlassung einer neuen Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe.**

Der Landtag von Niederösterreich hat am 19. November 2009 die Änderung des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979, LGBl. 3702, beschlossen.

Der zweite Satz im § 2 Abs. 1 NÖ Hundeabgabengesetz 1979 wurde abgeändert. Wie bisher darf die Abgabe für Nutzhunde € 6,54 nicht übersteigen.

Die Hundeabgabe für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz muss mindestens das zehnfache der für Nutzhunde festgesetzten Abgabe betragen. Die Abgabe für die übrigen Hunde muss (wie bisher) mindes-

tens das Doppelte der für Nutzhunde festgesetzten Abgabe betragen.

In der Hundeabgabenverordnung ist nunmehr ein zusätzlicher Tarif für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz vorzusehen.

Der Gemeinderat hat folgende Verordnung einstimmig beschlossen:

*Der Gemeinderat der Gemeinde Weinzierl am Walde beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabengesetzes 1979, LGBl. 3702, in der derzeit geltenden Fassung für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:*

1. für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund;
2. für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich € 66,00 pro Hund;
3. für alle übrigen Hunde jährlich € 25,00 pro Hund.

*Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten.*

*Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.*

### **Erlassung einer neuen Verordnung betreffend die Festsetzung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe**

Im Zuge der Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, wurde auch die Aufschließungsabgabe behandelt. Der Einheitssatz beträgt seit 1. Jänner 2003 € 335,22. Der gültige Einheitssatz erscheint den Prüfern zu niedrig. Als Maßnahme wurde eine Neuberechnung und eine Anpassung in kürzeren Abständen vorgeschlagen.

Der Einheitssatz der Aufschließungsabgabe errechnet sich aus den Herstellungskosten für einen Laufmeter Fahrbahnhälfte mit 3,0 m Breite, Gehsteig mit 1,25 m Breite, Oberflächenentwässerung und Straßenbeleuchtung. Von den Prüforganen wurde vorgeschlagen den Einheitssatz mindestens auf € 450,00 anzuheben.

Der Gemeinderat hat folgende Verordnung mehrstimmig beschlossen:

*Gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-3, wird verordnet:*

#### § 1

*Der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe wird für das Gebiet der Gemeinde Weinzierl am Walde einheitlich mit € 450,00 festgesetzt.*

#### § 2

*Von dem im § 1 festgesetzten Einheitssatz entfallen auf*

<i>Fahrbahnherstellung</i>	<i>32 %</i>
<i>Gehsteigerstellung</i>	<i>18 %</i>
<i>Oberflächenentwässerung</i>	<i>33 %</i>
<i>Straßenbeleuchtung</i>	<i>17 %</i>

#### § 3

*Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft. Gleichzeitig verliert die Verordnung des Gemeinderates vom 29. November 2002 ihre Wirksamkeit.*

### **Ortsbildpflege - Festsetzung der Geldmittel für das Haushaltsjahr 2010**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, im Haushaltsjahr 2010 für Maßnahmen der Ortsbildpflege in jedem Ort, ausgenommen Neusiedl, eine Zuteilung an Geldmitteln in der Höhe von jeweils 145,00 Euro vorzunehmen. Für St. Johann soll der Betrag an Gr. Heinrichschlag zugeteilt werden und dass die auf die Orte Großheinrichschlag inkl. St. Johann, Habruck, Lobendorf, Ostra, Nöhagen, Reichau, Maigen und Weinzierl am Walde entfallenden Gesamtbeträge den Dorferneuerungsvereinen Großheinrichschlag, Habruck, Lobendorf, Nöhagen, Reichau, Maigen und Weinzierl am Walde bzw. der Dorfgemeinschaft Ostra und der Dorfgemeinschaft Stixendorf als Subvention ausbezahlt werden.

### **Zuschuss zu den Wiedererrichtungskosten des Kriegerdenkmales in Weinzierl am Walde**

Am 3. November 2010 langte ein Ansuchen des Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates Weinzierl am Walde mit dem Ersuchen um finanzielle Unterstützung für die Kriegerdenkmalrenovierung am Gemeindeamt ein. Diesem folgten am 5. November 2010 Rechnungen in der Höhe von € 7.757,40 incl. 20% Ust.

Der Gemeinderat hat mehrstimmig beschlossen, einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 5.000,00 zu leisten.

## Neues aus der Volksschule

### LESEPUZZLE

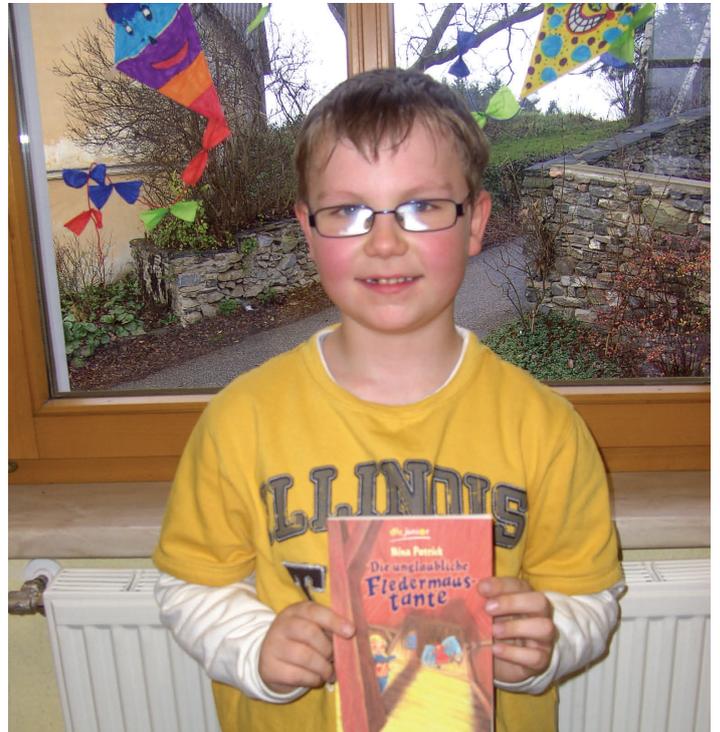
Alle Klassen nahmen im Oktober am Projekt „Achtung, fertig, lies!“ des Landes Niederösterreich teil. Dabei konnten Riesen-Puzzle-Teile mit verschiedensten Texten zu



einem großen Kreis zusammengefunden werden. Die Puzzle-Teile waren in 5 großen Kisten verpackt und wurden von Mitarbeitern der Gemeinde von der Volksschule in Egelsee abgeholt und nach St. Johann verbracht.

### MALWETTBEWERB

Fabian Burger aus der 2. Schulstufe gewann beim österreichweiten Malwettbewerb der Spatenpost mit seiner Zeichnung zum Thema „Gruseliges Halloween“ ein Buch. Herzlichen Glückwunsch!



## Schiausflug nach Schladming

Samstag 29. Jänner 2011 bis  
Sonntag 30. Jänner 2011

Abfahrt voraussichtlich am 29. Jänner 2011, um 05.30 Uhr  
am Parkplatz vor dem Gemeindeamt in Nöhagen.

Die Übernachtung erfolgt in Öblarn.

Kosten:

Erwachsene € 140,- (inkl. Bus – 2 Tagesschipass – Halbpension)

Kinder € 100,- (inkl. Bus – 2-Tagesschipass – Halbpension)

Anmeldungen werden von Vizebürgermeister Harald Stanzl (0676 843244245)  
und Julius Koppensteiner (0676 843244247) entgegengenommen.

Die Kosten werden bei der Anmeldung einkassiert.

